

PROFI-CHECKLISTE

Stauraum unter der Stiege: Von der Idee zum Maßmöbel



1. Analyse & exaktes Aufmaß

Einbauschränke unter Treppen verzeihen keine Messfehler. Achte auf folgende Details:

- Die Geometrie der Stiege:** Miss die Steigung exakt. Ist die Unterseite der Treppe glatt (betoniert/verputzt) oder sind die Stufen offen sichtbar?
- Tiefenprüfung:** Wie tief soll der Schrank werden? Standard ist oft 60cm, aber Treppen sind oft tiefer (80-100cm). Nutzt du die volle Tiefe (Auszüge!) oder baust du eine Rückwand ein?
- Boden-Check:** Gibt es eine Fußbodenheizung? (Wichtig für Bodenführungen). Ist der Boden zu 100% in Waage?
- Hindernisse:** Prüfe auf Heizkörper, Revisionsklappen, Sicherungskästen oder Wasseranschlüsse in der Nische.

2. Nutzungsszenarien & Ergonomie

Was soll verschwinden? Davon hängt die Inneneinteilung ab:

- Schuhauszüge:** Planst du geneigte Fachböden für bessere Übersicht oder flache Böden für Kartons?
- Garderoben-Lösung:** Bei Jacken: Ist die Nische hoch genug für lange Mäntel? (Min. 160cm Nutzhöhe).
- Sperrgut:** Staubsaugerrohre, Bügelbretter oder Leitern benötigen schmale, aber hohe Fächer.
- Apothekerauszüge:** Ideal für tiefe Treppen, da man von beiden Seiten auf den Inhalt zugreifen kann.

3. Technik, Licht & Elektro

Vermeide dunkle Löcher durch vorausschauende Planung:

- Beleuchtung:** Integrierte LED-Bänder in den Seitenwangen oder im Oberboden. Planung der Kabelführung hinter dem Korpus.
- Sensorik:** Magnetschalter oder Bewegungsmelder, damit das Licht beim Öffnen automatisch angeht.
- Ladestationen:** Möchtest du Staubsauger-Roboter oder Akkusauger im Schrank laden? (Steckdosen-Position!).
- Kabelmanagement:** Falls Router oder Medientechnik verbaut werden: Lüftungsschlitze und Kabeldurchlässe einplanen.

4. Materialwahl & Design-Integration

Das Möbel soll wie ein Teil der Architektur wirken, nicht wie ein Fremdkörper.

- Fronten-Finish:** Hochglanz für optische Weite in engen Fluren oder mattes Dekor für Unempfindlichkeit gegen Fingerabdrücke?
- Grifflosigkeit:** Push-to-Open Systeme unterstützen die cleane Optik unter der Treppe.
- Material-Harmonie:** Passt die Farbe zu den Stufen? (Kontrast oder exakte Holznachbildung).
- Kantenqualität:** Setzt du auf langlebige Laser-Kanten oder schlagfeste ABS-Kanten (besonders wichtig im Durchgangsbereich)?

5. Montage & Langlebigkeit

Vermeidung von Reklamationen durch konstruktiven Schutz:

- Schattenfuge:** Treppen arbeiten (Holz) oder senken sich minimal (Estrich). Plane umlaufend 10-15mm Schattenfuge oder plane Passleisten ein.
- Sockel-Lösung:** Ein rückspringender Sockel schont die Fronten beim Staubsaugen und verbessert die Fußfreiheit.
- Beschläge:** Nutzt du Vollauszüge mit Soft-Close? Achte auf die Tragkraft (Schubladen unter Treppen werden oft sehr schwer beladen!).

6. Abschluss-Check vor der Bestellung

- Anschlagrichtungen:** Lassen sich alle Türen/Auszüge öffnen, ohne gegen gegenüberliegende Wände oder Türen zu stoßen?
- Einbringung:** Passen die großen Korpus-Teile durch den Flur und um die Ecken zur Stiege?
- Sockelleisten:** Müssen vorhandene Sockelleisten an der Wand entfernt oder ausgeklinkt werden?

Brani's Experten-Tipp:

Jede Treppe ist ein Unikat. Standard-Möbel lassen hier oft bis zu 30% des Volumens ungenutzt. Als gelernter Einzelhandelskaufmann und Planer mit Erfahrung seit 1991 weiß ich: Die Details im Aufmaß entscheiden über Freud oder Leid beim Einbau.

Kostenlose Erstberatung gefällig?

Nutze meine Expertise für dein Projekt. Sende mir Fotos und Maße an **hal-lo@branibeer.com** oder besuche **www.branibeer.com** für weitere Inspirationen.